

Niedersächsische Staatskanzlei  
**Herrn Ministerpräsidenten David McAllister**

1. Vorsitzender  
Prof. Peter Döscher  
21. Oktober 2011

**Plankstraße 2  
30169 Hannover**

### **Verunreinigung des Dümmers durch Algenbildung**

- Unsere Schreiben vom 31.08. und 29.09.2011
- Ihr Schreiben vom 07.10.2011, Zeichen 104-22002/1-006.2-
- Schreiben des Nds. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung vom 07.10.2011
- Schreiben des Nds. Ministers für Umwelt und Klimaschutz vom 12.10.2011

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit o. gen. Schreiben bat der Segler-Verband in seiner Funktion als Landesfachverband Segeln Niedersachsen die Landesregierung, sich des Problems Dümmer etwas mehr anzunehmen, als es seit über ca. dreißig Jahre alle Landesregierungen trotz immer wiederkehrender Versprechen taten. Wir zeigten Verständnis für die Gesamtsituation, zeigten Vertrauen zu Ihnen. Wir zeigten uns aber auch sehr qualifiziert informiert und forderten die umgehende Durchführung der seit Jahren bekannten und wiederholt angekündigten Sanierungsmaßnahmen. Es sei mir erlaubt, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass sich der SVN mit dieser im Umgang moderaten Haltung nur schwer bei seinen Mitgliedsvereinen durchsetzen konnte.

Ihr Haus leitete unser Schreiben zuständigkeitshalber an die o.gen. zuständigen Ministerien zur Behandlung unseres Anliegens weiter. Dafür gilt es, unseren Dank auszusprechen.

Die uns daraufhin getrennt und zeitversetzt zugestellten Antwortschreiben beider Ministerien waren leider mit Ausnahme des jeweiligen einleitenden Absatzes komplett identisch und von der üblichen politischer „Nicht-Aussage“ geprägt:

- dass die Landesregierung die Interessenslagen berücksichtigen werde
- und „die Attraktivität des Dümmers möglichst kurzfristig wieder herzustellen und nachhaltig (zu) sichern“ werde.

Desweiteren wurde uns ebenso wortgleich mitgeteilt:

- „Es ist vorgesehen, diese Schwerpunkte (u. A. Nährstoffreduzierung und Entschlammung, Anmerkung des Verfassers) im Rahmen einer Sondersitzung des sogenannten Dümmerforums am 13.10.11 aufzugreifen und die Vorstellungen des Landes zu erörtern.“

Erlauben Sie mir, Herr Ministerpräsident, derartige gleichlautend unverbindliche Schreiben, in denen lediglich angekündigt wird, dass das Land – seine Landesvertreter – nach ca. dreißig Jahren des sich stets verschlimmernden Zustandes des Gewässers und nach vorliegenden Gutachten, etc. jetzt beginnen will, Vorstellungen zu erörtern, sind eine Zumutung für die mündigen Bürger, denen die Landesregierung eher Respekt für ihr gesellschaftliches und nachsichtig verständnisvolles Engagement zollen sollte.

Allein diese Antwortschreiben riefen bereits in Stil und Aussage schwerste Enttäuschungen hervor. Das bisherige von Verständnis geprägte Vorgehen des Segler-Verbands Niedersachsen wurde von den Betroffenen vor Ort deutlich kritisiert und in Frage gestellt. Unsere Position als Vermittler wurde durch die benannten Ministerien deutlich geschwächt.

Zum groß angekündigten Forum: Mit Verlaub gesagt, die Tagung des sog. Dümmerforums am 13.10. war nach allgemeiner Einschätzung der Anwesenden, die Vertreter der Ministerien mögen zweck- und auftragsgebunden eine anderslautende Einschätzung gegeben haben, eine Farce (wir sollten das Vorgehen der Landesregierung bzw. ihrer Vertreter beim Namen nennen):

- Es soll (ein wenig) entschlammt werden,
- Auch sei ein Schilfpolder im Prinzip kein Problem,
- dafür müsse aber erst ein Beirat gebildet werden,
- dieser könne dann Informations- und Beratungstätigkeiten ausüben,
- jetzt müsse man aber erst einmal bis Ende 2012 planen,
- über die Verteilung der nach der Sanierung anstehenden Bewirtschaftungskosten müsse man dann jedoch ernsthaft nachdenken – mit keinem Wort wurde auf die Verursacher hingewiesen, dafür zeigten sich Ansätze, dass die Nutzer und Anrainer sich beteiligen mögen ...
- es wurden pot. Mitglieder des Beirates benannt (ein sehr spezifischer Kreis ...)
- in einem Jahr wolle man dann erst einmal Zwischenbilanz ziehen.

Sicher, das Alles ist – nach ca. dreißig Jahren – sehr dynamisch und gibt Zeugnis, wie (auch) diese Landesregierung offenkundige Probleme anzupacken gedenkt.

Herr Ministerpräsident, es sei uns erlaubt, es offen auszusprechen: Wir haben kein Vertrauen mehr! Derartige Kommissionsbildungen mit entsprechenden Untersuchungen, weiteren Gutachten, etc. kennen die Bürger zur Genüge.

Es bleibt für uns zu hoffen, dass der Staatskanzlei, dass Ihnen persönlich von entscheidenden Vorgängen vor Ort - sträflich - durch einen Stab von spezifisch interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von Vertretern der Landesregierung, ja auch von entsprechend orientierten Fachministern ein Lagebild vermittelt wird, das nicht dem Sachverhalt entspricht.

Wir bitten Sie, sich des Problems persönlich anzunehmen, da die zuständigen Fachministerien versagten.

Mit großer Sicherheit können wir feststellen, dass vor Ort die Bereitschaft erheblich schwindet, mit derartig agierenden Landesvertretern zusammen zu arbeiten und die weitere Verzögerung der Schadensbehebung in Kauf zu nehmen. Andere Vorgehensweisen werden erörtert.

Es liegt spätestens seit dem 13.10. diesen Jahres allein bei der Landesregierung, eine sich verstärkend anbahnende Eskalation zu verhindern. Der Segler-Verband Niedersachsen sieht sich seiner mäßigenden Einflußnahmemöglichkeiten durch das Vorgehen Ihrer Regierung beraubt. – Wir bedauern diese Entwicklung zutiefst!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dipl.-Ing. Peter Döscher

Durchschrift:

Eine Kopie dieses Schreibens geht an Segelvereine am Dümmer